

## 2. ANTRAGSGEGENSTAND

### 2.1 Zum Antrag gehörende Unterlagen

Antrag

Zeichnungen-Nr.:

- 17-88-4\_01 Übersichtslageplan
- 17-88-4\_02 Lageplan
- 17-88-4\_03 Steg\_Ansichten

Weitere Anlagen:

- Statik

### 2.2 Lage der Badesteges

Der zu errichtende Badesteg befindet sich im Norden der Stadt Arnis. Er soll angrenzend an das Grundstück der Ferienwohnungen Mühlenhaus Arnis in der Langen Str. 53 und dem Flurstück Nr. 37/4 entstehen. In diesem Bereich befinden sich nördlich und südlich des neu zu errichtenden Badesteges Bootsstege (siehe Abbildung 1).

Für die Gründung des Badesteges sollen vier Pfähle errichtet werden, auf denen eine Unterkonstruktion des Steges aus GFK angeordnet wird. Der Deckbelag des Steges soll aus Holzbohlen entstehen. Insgesamt weist der geplante Steg eine Breite von 1,40 m und eine Länge von 4,00 m auf.



Abbildung 1: Auszug aus dem Lageplan



Dem Vorhaben zu Grunde liegender Bereich:

Bundesland: Schleswig-Holstein

Kreis: Schleswig-Flensburg

Stadt: Arnis

Liegenschaft: Lange Str. 53 24399 Arnis, Flurstück Nr. 37/4

### 2.3 Bestandteil des Antrags sind folgende Baumaßnahmen

1. Erstellung von vier neuen Gründungspfählen
2. Aufbau der Unterkonstruktion
3. Aufbau des Deckbelags

Die Baumaßnahme der Errichtung des Badesteges soll in einem Vorgang durchgeführt werden.

### 2.4 Darstellung des geplanten Zustands

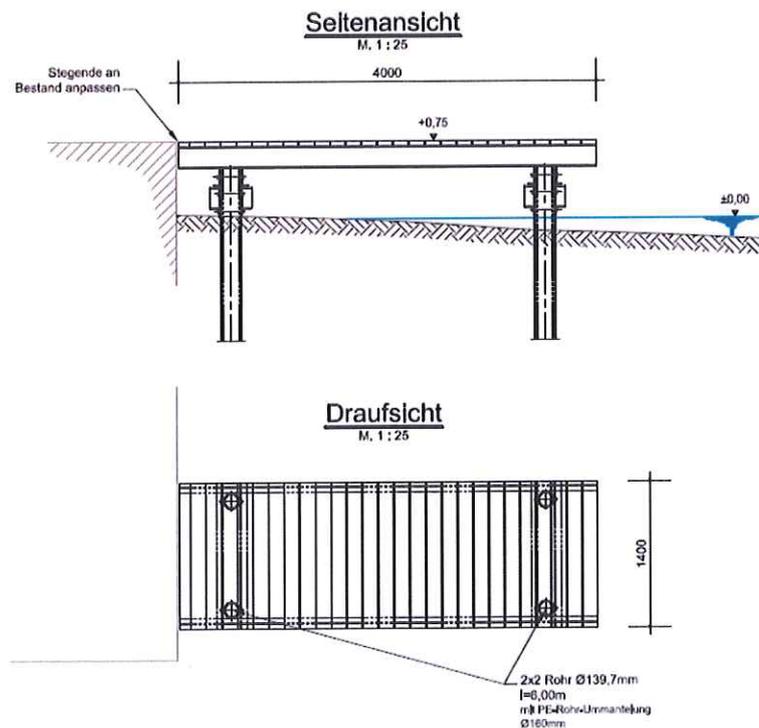


Abbildung 2: Auszug aus der Ansicht

Der neu zu errichtende Badesteg wird auf vier Gründungspfählen  $\varnothing$  139,7/10 mm mit einer Länge von jeweils 6,00 m gegründet. Diese binden 3,55 m in den tragfähigen Boden ein. Konstruktiv werden zwischen jeweils zwei Pfählen Auskreuzungen aus GFK angeordnet. Auf den Gründungspfählen werden als Unterkonstruktion für den Belag des Steges Querträger (Zangen) in GFK mit einer Stützweite von rd. 1,30 m montiert. Darauf werden zwei Längsträger in GFK angebracht. Diese bilden die Unterkonstruktion des Deckbelags (Holzbohlen).

## 2.5 Baubeschreibung des Neubaus

Zunächst werden die Pfähle koordinatengetreu eingebracht. Der Einbau wird im Rüttelverfahren, anstatt des Rammens, vorgesehen um den Einfluss von Schallemissionen auf die Umgebung und Umwelt möglichst gering zu halten. Für den Einbau der insgesamt vier Gründungspfähle wird ca. ein Arbeitstag angesetzt.

Im Weiteren werden die Querträger als Pfahljoche eingebaut. Anschließend werden die Längsträger auf die Joche gehoben und installiert.

Den Abschluss bilden das Legen des Deckbelags und das Abrüsten der Baustelle.

Insgesamt wird für den Bau dieser Anlage eine Bauzeit von maximal 10 Arbeitstagen angesetzt.

### Bezugnehmend zum BNatschG:

Nach BNatschG stellen Veränderungen der Gestalt oder Nutzung von Grundflächen einen Eingriff in die Natur und Landschaft dar. Gemäß den Vorabstimmungen mit der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Schleswig-Flensburg wurden keine grundlegenden Bedenken der Genehmigungsfähigkeit der Anlage angezeigt worden. Die in der Planung angesetzten Maße des neu zu errichtenden Badesteges folgenden hingegen Vorabstimmungen mit der unteren Naturschutzbehörde (UNB) des Kreises Schleswig-Flensburg. Sie stellen mit Abmessungen des Steges unter 10,00 m Länge und 1,40 m Breite die vorabgestimmten Ausmaße, bei denen aus naturschutzrechtlicher Sicht keine Bedenken bestehen, dar.

Eine Beeinträchtigung von Biotopen liegt generell nicht vor. Negativauswirkungen durch „Verschattung“ liegen aufgrund der geringen Abmessungen des Steges nur bedingt vor.

## 2.6 Konstruktionsdetails Badesteg

### Bauart:

- Gründungspfähle:  $\varnothing$  139,7/10 mm; Länge: 6,00 m; Stahl (S 235)
- Querträger (Zangen): 2 U 182x65x10 mm; GFK  
 Auskreuzung 2xL100; GFK  
 Bolzen M20; SFK 4.6
- Längsträger: 2 Träger I 200x100x10 mm; GFK  
 Bolzen M16; SFK 4.6; feuerverzinkt
- Deckbelag: Holzbohlen d=5 cm

Die neuen Stahlpfähle werden mit einem PEHD Rohr überzogen, um vor Korrosion geschützt zu sein. Der Steg hat ein Freibord von 75 cm über Normalwasserstand.

Der Steg erhält, gemäß der Vorabstimmung mit der UNB eine Länge von 4,00 m und eine Breite von 1,40 m.

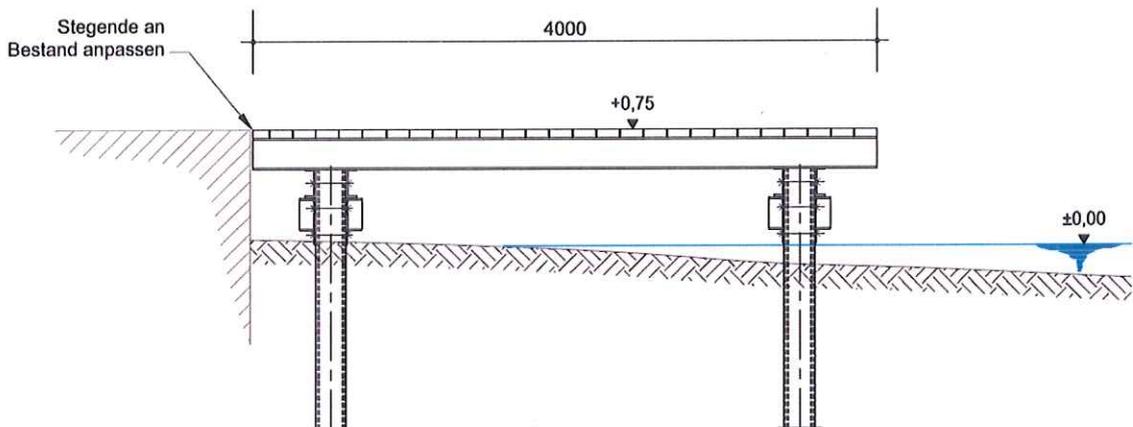


Abbildung 3: Seitenansicht des Badesteges

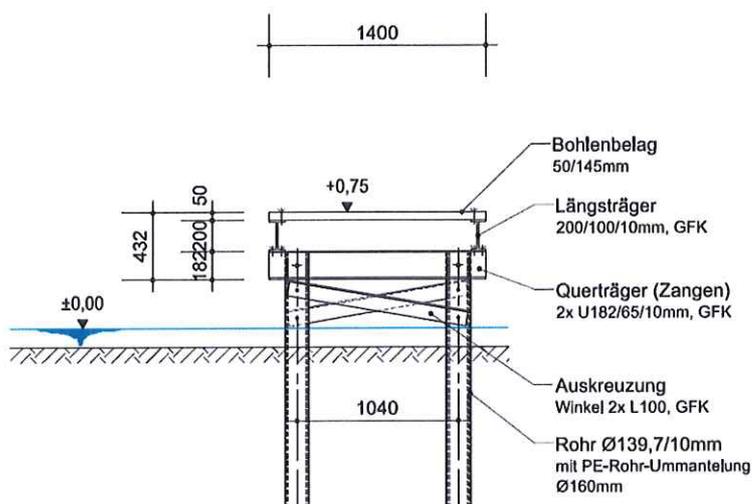


Abbildung 4: Querschnitt des Badesteges